KANTON solothurn

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Arbeitslosenquote im Februar unverändert bei 3,2%

Solothurn, 9. März 2017 – Die Arbeitslosenquote stagnierte im Kanton Solothurn im Februar bei 3,2%. Die Zahl der registrierten Arbeitslosen sank gegenüber dem Vormonat um 142 auf 4'602. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf saisonale Effekte zurückzuführen.

Regionen

Die Zahl der Stellensuchenden im Kanton Solothurn lag bei 7'260 (Vormonat: 7'309, Vorjahresmonat: 7'002) und war damit um 49 Personen tiefer als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote bleibt bei 5,0% (Vorjahresmonat: 4,8%, CH: 5,0%).

Die Stellensuchendenquote in der Region Solothurn sank von 4,5% auf 4,4%. Die Region zählte Ende Februar 2'341 Stellensuchende, 62 Personen weniger als im Vormonat. In der Region Grenchen fiel die Quote von 6,4% auf 6,3%. Dies bei einer Abnahme von 19 Personen auf 849 Stellensuchende. Die Quote im Schwarzbubenland veränderte sich von 3,9% auf 4,0%. Dies bei zehn Stellensuchenden mehr. Mit 16 Personen höher schloss die Region Olten den Monat Februar ab. Die Quote verharrte bei 5,5%. In der Region Thal stagnierte die Quote bei 4,9%. Hier wurden sechs Personen mehr gezählt, welche sich bei den RAV zur Stellensuche angemeldet haben.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 4'104 (Vormonat 4'140) Männer als stellensuchend registriert, 36 Personen weniger als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 3'947 Männer. 3'156 Frauen (Vormonat 3'169) waren im Februar 2017 auf Stellensuche. Dies ist eine Abnahme von 13 Personen. Im Vorjahresmonat waren es 3'055 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 43,5% (Vorjahresmonat 43,6%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer reduzierte sich im Berichtsmonat von 3‘950 auf 3‘900 Personen. Dies entspricht einer Abnahme von 50 Personen. Ende Februar 2017 waren mit 3'360 Ausländern (Vormonat 3'359) eine Person mehr als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil stieg gegenüber dem Vormonat von 46,0% auf 46,3% (Vorjahresmonat 45,7%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden sank um fünf Personen auf 291 Personen, womit die Quote bei 4,1% stehen blieb. Bei der Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen sank die Zahl der Stellensuchenden von 709 auf 692 Personen. Die Quote reduzierte sich von 5,5% auf 5,4%. Die Quote der 25- bis 29-jährigen verharrte bei 6,2%. Hier gab es keine Veränderung der Stellensuchendenzahl. Jene der 30- bis 39-jährigen stagnierte bei 6,3%. Dies bei zehn Stellensuchenden weniger. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen blieb unverändert bei 4,0% und zählte elf Personen weniger. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen stagnierte die Quote bei 4,5%. Die Zahl der registrierten Stellensuchenden nahm dabei um vier Personen ab. In der Gruppe der über 60-jährigen nahmen die Stellensuchenden um zwei Personen ab. Die Quote steht weiterhin bei 4,6%.

Aussteuerungen

Im Verlauf des Monats Dezember 2016 haben 129 Personen (Vormonat 95 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentaggelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen. Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden.
Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 114 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Gegenüber dem Vormonat veränderte sich die Zahl der Zugänge von 956 auf 751 Stellensuchende. Gleichzeitig nahm die Zahl der Abgänge von 921 auf 797 Personen ab. Rund 57% der Abgänge gaben an, dass sie eine Stelle gefunden haben. Ende Monat waren 191 offene Stellen gemeldet.
Im Berichtsmonat waren 1’424 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1’353) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden stieg von 18,5% auf 19,6%.

Kurzarbeit

Für den Monat Dezember 2016 rechnete die Arbeitslosenversicherung im Kanton Solothurn 13'012 Ausfallstunden in 25 Betriebsabteilungen ab. Im November waren es 21'166 Ausfallstunden in 37 Betriebsabteilungen. Betroffen waren davon 274 Arbeitnehmende, im Vormonat waren es ebenfalls 422 Personen.
Im Februar 2017 meldeten sich zehn Betriebe für Kurzarbeit an. Dies war ein Betrieb weniger als im Vormonat. Betroffen könnten 71 Arbeitnehmende sein. Im Vormonat waren es 158 Personen.

Hinweis: Die Arbeitslosenzahlen stehen im Verhältnis zu den Erwerbspersonenzahlen aus einem 3-Jahres-Pooling, das vom BFS aus den Strukturerhebungsdaten der Jahre 2012, 2013 und 2014 zum Erwerbsleben der Bevölkerung errechnet und bereitgestellt wird.